

Jugendförderung Biebertal Seite 2	Biebertal-Kirmes 2026 Seiten 9/10	Gemeindeverwaltung Seite 11
---	---	---------------------------------------

Ausgabe Juli 2026

Informationen Gemeinde Biebertal

Aus der Redaktion

Die Titelseite der 48. Ausgabe der „Bieberner Zeitung“ zeigt zwei Fotos, aufgenommen vom „Schiederich“ im Abstand von 90 Jahren. Das untenstehende historische Foto wurde 1935 durch den damaligen Pastor der katholischen Pfarrgemeinde, Johannes Degen, aufgenommen. Johannes Degen (*1895, †1972) war zuerst Kaplan in Koblenz-Ehrenbreitstein und anschließend von 1935 bis 1949 Pastor in Biebertal. Er war Nachfolger von Dechant Matthias Ferres, welcher nach Ochtersendung versetzt wurde. Johannes Degen hinterließ eine umfangreiche Foto- und Lichtbildersammlung. In der Vergangenheit wurden die farbigen Lichtbilder schon mehrmals an Gemeindetagen der Bieberner Öffentlichkeit präsentiert. Auf der linken Bildseite im historischen Foto befindet sich das bäuerliche Anwesen der Eheleute Jakob Sehn (*1893, †1964) und Irmina Sehn geb. Caspar (*1902, †1985). Seit alters her führten die Familien Caspar bzw.

Sehn eine Gastwirtschaft und die Poststelle. Die Gastwirtschaft wurde 1943 an Tochter Theodora Sehn übergeben, 1963 wurde das Wirtshaus geschlossen. Die rechte Bildseite zeigt die alte katholische Kirche. Das alte Kirchenschiff wurde 1770 erbaut, der romanische Glockenturm und der gotische Chor blieben erhalten. Die alte baufällige Stützmauer wurde 1960 durch einen Neubau ersetzt. 1962/63 wurde das 1770 errichtete Kirchenschiff abgerissen und durch einen Neubau ersetzt. Geweiht wurde die Kirche im Monat August 1963. Das aktuelle Foto zeigt das Fachwerk der äußerlich nur wenig veränderten Scheune des ehemaligen landwirtschaftlichen Anwesens. Rechtsseitig die neue 1962/63 errichtete Kirche mit 350 Sitzplätzen. Der romanische Glockenturm hat sich nur wenig verändert. Das im historischen Bild sichtbare Kirchenportal wurde abgetragen und in die neue Kirche integriert. WRo



Biebertal (um 1935)



Biebertal (2026)

Bieberner Nachrichten

Jugendförderung im Biebertal 2025

Von Werner Rockenbach

Seit dem Jahre 2011 unterstützen die Biebertaler Ortsgemeinden die Jugendarbeit der gemeinnützigen Vereine des Biebertales mit einer namhaften finanziellen Zuwendung. Dem Sportverein Spvgg. Biebertal mit seinen Jugendmannschaften und den beiden Tanzgruppen gehören gegenwärtig 104 Jugendliche verschiedener Altersgruppen an, ein Drittel der Vereinsmitglieder!

Zuschussgewährung durch die Ortsgemeinden im Biebertal						
	Einwohner	Beitrag	Betrag	Sonderbeitrag MV	Betrag	Summe
Wüschheim	310	5,00 €	1.550,00 €	0,50 €	155,00 €	1.705,00 €
Reich	366	5,00 €	1.830,00 €	0,50 €	183,00 €	2.013,00 €
Biebern	308	5,00 €	1.540,00 €	0,50 €	154,00 €	1.694,00 €
Fronhofen	247	5,00 €	1.235,00 €	0,50 €	123,50 €	1.358,50 €
Nannhausen	621	5,00 €	3.105,00 €	0,50 €	310,50 €	3.415,50 €
	1852		9.260,00 €		926,00 €	10.186,00 €

Jede Ortsgemeinde zahlt für einen Einwohner mit Hauptwohnsitz 5,50 € in den Fördertopf. Die Einwohnerzahlen wurden mit Hilfe der VG Simmern-Rheinböllen ermittelt. Bei 1852 Einwohnern kommt ein Betrag von 10.186,00 € zusammen. Die finanziellen Mittel wurden nach der Anzahl der jugendlichen Vereinsmitglieder sowie nach einem Sockelbetrag, welcher die Vereinsgröße abbildet, an die Vereine ausgezahlt. Der Tischtennisverein TTC Reich hat derzeit keine jugendlichen Mitglieder und wurde bei der Zuschussgewährung nicht berücksichtigt.

Aufteilung an die Vereine im Biebertal					
Verein	Jugend	Sockelbetrag	Jugend	Sonderzuwendung	Betrag
	(Anzahl)		(Anteil)	MV Biebertal	
Spvgg. Biebertal	104	1.500,00 €	4.437,33 €		5.937,33 €
MV Biebertal	9	1.500,00 €	384,00 €	926,00 €	2.810,00 €
TTC Reich	0		0,00 €		0,00 €
ASV Biebertal	3		128,00 €		128,00 €
Jugendfeuerwehr	19	500,00 €	810,67 €		1.310,67 €
	135	3.500,00 €	5.760,00 €	926,00 €	10.186,00 €

Die Unterhaltung des Sportgeländes in Biebern wurde wie in der Vergangenheit mit 5.000 € durch die Biebertaler Ortsgemeinden unterstützt, wobei Biebern einen Sockelbetrag von 2.000 € entrichtet. Die fehlenden 3.000 € steuerten die Ortschaften Wüschheim, Reich, Fronhofen und Nannhausen nach dem Einwohnerschlüssel bei. Im vergangenen Jahr wurden für die Sportplatzunterhaltung und Pflege des Sportgeländes seitens der Spvgg. Biebertal 10.000 Euro aufgewendet. Das Sportgelände befindet sich in einem tadellosen Zustand und ist dank der Unterstützung durch die Ortsgemeinden ein Vorzeigebjekt im Biebertal! Die Auszahlungen erfolgen jeweils zum Beginn des folgenden Jahres.

Unterhaltung Sportgelände Spvgg. Biebertal						
Ortschaft	Einwohner	Summe	Ortschaft	Einwohner	Summe	
Biebern	308	2.000,00 €	Wüschheim	310	602,33 €	
Fronhofen	247	479,92 €	Reich	366	711,14 €	
Nannhausen	621	1.206,61 €				
Summe der Einwohner:	1852					
Fördersumme Unterhaltung Sportgelände:			5.000,00 €			

Waldbegehung mit Förster Jendrik Birk

Text, Fotos: Jendrik Birk, Werner Rockenbach

Der neue Förster Jendrik Birk führte am Samstag, 25. April 2026 mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern, Gemeinderatsmitgliedern und den neuen Jagdpächtern eine Waldbegehung durch. 35 Personen waren der Einladung gefolgt. Bei schönem Wetter ging es vom Sportplatz in den nahegelegenen, von den Kita-Kindern so genannten „Mooswald“. In einem lichten Fichtenbestand erläuterte er an einem Beispiel die Klumpenpflanzung mit Buchen, Weißtannen und Eiben, eine Maßnahme, um den Wald in Zeiten des Klimawandels widerstandsfähiger zu machen. Aus der Monokultur Fichtenwald soll dabei ein Mischwald mit einem höheren Prozentsatz an Laubbäumen entstehen. Auch die durch Borkenkäferbefall entstandenen Freiflächen werden mit geeigneten Baumarten ergänzt. Durch die unterschiedlichen Baumarten soll der Wald widerstandsfähiger gegen Borkenkäfer, Insekten, Pilze und andere Schädlinge sowie die veränderten Klimabedingungen werden. Von dem Wald oberhalb des

Sportplatzes ging es dann zur „Lehmkaul“. Ein Thema war hier die Bepflanzung der inzwischen recht groß gewordenen Freifläche. Die Vorschläge Christbaumkultur bzw. Bepflanzung mit Ahorn, Eichen- und Buchenlaubholz wurden thematisiert. An einem Beispiel wurden auch die durch das Rehwild verursachten Schäden an jungen Bäumen gezeigt. Aber hier gilt, Wald und Wild gehören zusammen. Es muss eine Balance gefunden werden, damit die Interessen von Wald und Wild gewahrt werden. Danach ging es zurück zum Sportplatz, wo an die hungrigen Waldbegeher Gulaschsuppe, Kartoffelsuppe sowie Getränke verabreicht wurden. Unterwegs stellten sich die neuen Jagdpächter vor. Nach dem Tode von Ton Hendrikx mussten für die Bieberner Jagd neue Pächter gefunden werden. Die „Waldbegeher“ und der Ortsbürgermeister, Marco Schömehl, bedankten sich beim Revierleiter Jendrik Birk für die interessanten Informationen, die kurzweilige Gestaltung der Waldbegehung mit einem Applaus.



Revierförster Jendrik Birk



Erläuterungen zum Borkenkäferbefall

Ein weiteres Thema war der Wasserrückhalt im Wald. Der Wald ist ein wichtiger Bestandteil des natürlichen Wasserkreislaufs, da er große Mengen Regenwasser aufnehmen, speichern und nach und nach wieder an die Umwelt abgeben kann. Vor allem der Waldboden wirkt wie ein Schwamm: Er speichert Niederschläge und verhindert, dass das Wasser sofort oberflächlich abfließt. Dadurch wird nicht nur die Natur geschützt, sondern auch die Gefahr von Überschwemmungen verringert. Neben dem natürlichen Wasserrückhalt durch die Durchwurzelung des Bodens wurden auch technische Maßnahmen vorgestellt, beispielsweise Sickerbecken. Dabei handelt es sich um trichterförmige Vertiefungen entlang der Waldwege, die Regenwasser sammeln. Das Wasser kann dort langsam im Boden versickern und steht dem Wald dadurch länger zur Verfügung. Gleichzeitig wird verhindert, dass große Wassermengen die Waldwege ausspülen und Schäden verursachen. Zusätzlich profitieren Tiere und Pflanzen von diesen Maßnahmen, da neue Lebensräume entstehen können.

Mitglied werden im Förderverein !

Bieberner Nachrichten

Relikte aus der Vergangenheit

Von der Ruhebänk „Pannenstiel“, an der Gemarkungsgrenze Biebern-Reich, hat man einen wunderschönen Ausblick über die gelben Rapsfelder auf die Bieberner Kirchen. In den vergangenen Jahren wurden mehrere Ruhebänke an markanten Aussichtspunkten an den Waldrändern aufgestellt und laden seither zu einer Ruhepause ein. Die neueren hölzernen Bänke wurden von Klaus Adamus und Jochen Braun gezimmert. In den 1960er Jahren kamen die ersten erholungssuchenden „Sommerfrischler“, vornehmlich aus dem Ruhrgebiet, auf den Hunsrück. Eine Anlaufstation war das Gasthaus Krein im Reicher Unterdorf. Fremdenzimmer mit fließendem Kaltwasser und Etagenduschen wurden zum Domizil der Urlauber. Im Garten unter schattigen Bäumen gab es ein kleineres Schwimmbecken, welches nur durch die warmen Sonnenstrahlen erwärmt wurde. Der Betriebsinhaber stellte in der Umgebung mehrere Ruhebänke zu Verweilen auf. Nach mehr als 50 Jahren findet man an den Waldwegen noch die Relikte aus dieser Zeit. *WRo*



Aussicht „Pannenstiel“ auf Biebern



Alte Ruhebänk an der Reicher Gemarkungsgrenze



Alte Bank am Waldweg zur „Reckershausener Höhe“



Ausgediente Bank am „Weiher“



Biebern - der geographische, kirchliche und sportliche Mittelpunkt im Biebertal

Bieberner Nachrichten

20 Jahre Biebertaler Rundweg



Der „Biebertaler Rundweg“ verbindet alle Ortschaften des Biebertals auf einer Länge von 26,2 km. Seinen Namen verdankt das Tal dem gleichnamigen Bach, der oberhalb von Wüschheim entspringt und sich durch die Hunsrück-Ortschaften Wüschheim, Reich, Biebern, Fronhofen, Nannhausen mit Ortsteil Nickweiler schlängelt, bis er schließlich bei Unzenberg in den Kauerbach fließt. Der „Biebertaler Rundweg“ ist für jeden gut zu befahren und auch für Familien mit Kindern geeignet. Der komplette Rundweg folgt dem Verlauf des Bieberbaches von der Quelle (500 ü NN bei Wüschheim) bis zu Mündung (342 ü NN bei Unzenberg) und wieder zurück.

Rückblick: 2006 fand der Biebertaler Rundwegtag erstmals statt, nachdem die Ortsbürgermeister mit den Gemeinderäten das Konzept und die Streckenführung entwickelt hatten. Seither haben sich die Gesichter in den Gemeinderäten und bei den Ortsbürgermeistern verändert. Im Jahre 2006 waren Alfred Schwebach (Wüschheim), Reiner Bonn (Reich), Evelyn Ginnewig (Biebern), Günter Steffens (Fronhofen), Theo Leuze (Nannhausen) die verantwortlichen Ortsbürgermeister bzw. Ortsbürgermeisterin. Zur Eröffnung 2006 wurde ein Flyer mit historischen Aspekten der Biebertaler Gemeinden veröffentlicht, welcher in Restbeständen noch verfügbar ist. Seither findet jährlich der Biebertaler Rundwegtag statt.



Am Sonntag, 26. April 2026 fand der traditionelle Rad- und Wandertag zum 19. Mal im Biebertal statt. In Zeiten der Corona-Pandemie musste er einmal ausfallen. An den Raststellen bewirteten örtliche Vereine und Gruppen die Besucher mit unterschiedlichen Speisen und Getränken:

Wüschheim Grillhütte:	Gefüllte Klöße mit Beilage
Reich Parkplatz Bieberbach:	Pizza von Enzo, Grillwurst
Biebern Kindergarten:	Waffeln
Fronhofen Gemeindehaus:	Spareribs, Gyros mit Beilage
Nickweiler Dorfplatz:	Original Idar-Obersteiner Schwenkbraten

Neben Kaffee und Kuchen gab es an allen Verpflegungspunkten alkoholische und nichtalkoholische Getränke.

Der „Biebertaler Rundwegtag“ war bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen überaus gut besucht. Schon in den Vormittagsstunden war die Strecke durch Wanderer und Radfahrer frequentiert. Um die Mittagszeit waren an allen Stationen die Essensvorräte, Kaffee und Kuchen schnell vergriffen. Daneben gab es noch ein Gewinnspiel mit von Sponsoren gestifteten attraktiven Preisen. In dem Gewinnspiel mussten Fragen rund den „Biebertaler Rundweg“ beantwortet werden. Die käuflich angebotene Rundwegtasche „20 Jahre Biebertaler Rundweg“ ist eine schöne Erinnerung an das Jubiläum.

WRO



Rundwegtasche



Raststation Kindergarten Biebern



Rast: Gemeindehaus Fronhofen

Maibaumaufstellen 2026

Die Ortsgemeinde und der Förderverein hatten zum „Maibaumaufstellen“ eingeladen:

Hallo liebe Bieberner, wir freuen uns auf einen gemütlichen, gemeinsamen Abend an der diesjährigen Mainacht am Gemeindehaus Biebern. Wie schon durch unseren Bürgermeister erwähnt, wird der Maibaum aufgestellt, das Maifeuer entzündet. Für Getränke ist gesorgt. Auch Maibowle ist im Angebot. Ebenfalls steht ein Grill zur Verfügung, um mitgebrachte Speisen in eigener Regie zuzubereiten.

Am späten Nachmittag wurde von engagierten Kindern der Maibaum festlich mit bunten Bändern geschmückt. Ein Kranwagen brachte den geschmückten Maibaum in die Senkrechte, so dass er in der entsprechenden Verankerung

befestigt werden konnte. Bei sonnigem Frühlingswetter war das „Baumaufstellen“ eine gelungene Veranstaltung. Abends waren Kinder und Jugendliche als Maihexen unterwegs, verübten allerlei Schabernack und kleine Streiche. Die nicht mehr ganz jungen Maihexen vernichteten alkoholische und nichtalkoholische Getränke, standen um das Maifeuer und bewachten den Maibaum vor „feindlichen Maihexen“. Ein Versuch! In den frühen Morgenstunden, es wird von 4:00 Uhr am frühen Morgen berichtet, kamen mit Motorsägen ausgerüstete Maihexen einer Nachbargemeinde, keine „Reicher“, und legten den Maibaum einfach um. Eine gelungene Überraschung! So musste am Vormittag des Maifeiertages der Kranwagen nochmals anrücken und der verkürzte Baum wurde wieder aufgestellt.

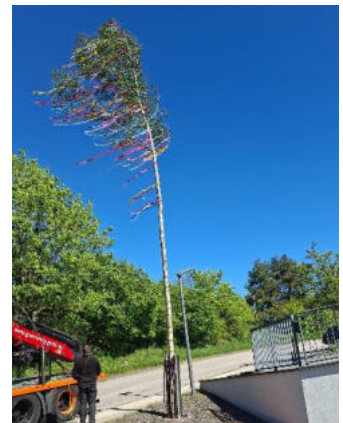
WRo



Maibaum am Vorabend Maifeiertag



Über der Halterung abgesägter Maibaum am Boden



Verkürzter Maibaum wieder aufgestellt

Die Matthias-Pilger kamen auf ihrem Weg nach Trier durch Biebern

Von Werner Rockenbach

Am Donnerstag, den 28. Mai 2026, kamen die Matthiaspilger der Pfarreiengemeinschaft Emmelshausen auf dem Weg nach Trier durch Biebern. Die jährliche Fußwallfahrt erstreckt sich über mehr als 100 km und führt in 4 Tagen von Halsenbach zur Matthias-Basilika in Trier. Seit 2009 geht es für die Wallfahrer jährlich „per pedes“ von Halsenbach nach Trier, in diesem Jahr schon zum 15. Mal. In den Conrona-Jahren fand keine Wallfahrt statt. Bei Brigitte und Werner Rockenbach im Oberdorf legten die 25 Teilnehmer eine Pause ein. Gestärkt wurde sich mit alkoholfreien Getränken und einem Bieberner Zwetschgenschnaps. Nach der kirchlichen Aussendung in der Pfarrkirche St. Lambertus, Halsenbach in aller Frühe um 6:00 Uhr und einer Morgenandacht um 7:45 Uhr in der Kirche St. Stephanus, Bickenbach, geht es am ersten Tag über 35 Kilometer von Halsenbach nach Kirchberg. Am ersten Etappenziel, Pfarrkirche St. Michael in Kirchberg, wurde die Pilgergruppe mit Glockengeläut empfangen und mit Fahnen und Girlanden zur Kirche am Marktplatz geleitet. Nach einem Wortgottesdienst um 17:15 Uhr



wurden die Personen auf die Nachtquartiere verteilt und die kleineren Blessuren konnten gepflegt werden. Begleitet wird die Pilgergruppe von zwei Servicefahrzeugen, welche das Gepäck und die Verpflegung transportieren. Am zweiten Tag ging es über den Ausoniusweg von Kirchberg

Bieberner Nachrichten

nach Morbach, Streckenlänge 30 km. Auch hier wurde die Pilgergruppe mit Glockengeläut zu einem Gottesdienst geleitet. Am dritten Tag werden die ersten 10 Kilometer einer recht unwegsamen Strecke nach Haag, einem Ortsbezirk der Einheitsgemeinde Morbach, mit dem Begleitfahrzeug zurückgelegt. Anschließend ging es 35 Kilometer „zu Fuß“ zum Nachtquartier, Jugendherberge Trier. Am letzten Tag mussten noch die restlichen fünf

Kilometer zur Matthias-Basilika in der Bischofsstadt geschafft werden. Nach einem feierlichen Gottesdienst in der Basilika ging es mit dem Bus zurück in den Hunsrück. Die Bekanntschaft mit den Matthiaspilgern begann für Werner und Brigitte Rockenbach im Jahre 2015 und seither kommen die Wallfahrer jedes Jahr und legen einen Stopp in der Heinzenbacher Straße ein.



Erfolgreicher Jugendfußball

In der vergangenen Saison 2025/26 spielten sieben Jugendmannschaften der JSG Biebertal/Unterkühltal von der A-Jugend bis zu den E-Junioren erfolgreichen Fußball in den entsprechenden Fußballligen. Dazu kamen noch die F-Jugend und die Bambini-Mannschaft von deren Spielen keine Fußballtabellen geführt werden. Die A-Jugend belegte zum Saisonende 2025/26 den 3. Tabellenplatz in der Kreisliga Trier/Saarburburg und gewann den Kreispokal Hunsrück/Mosel durch einen 2:0-Endspielsieg gegen die Mannschaft des SV Niedersohren. Die B-Junioren nahmen mit zwei Mannschaften am Spielbetrieb in der Kreisliga Hunsrück/Mosel teil. Mit dem 2. Und dem 5. Tabellenplatz wurden achtbare Platzierungen erreicht. Im Endspiel um den Kreispokal zwischen den Mannschaften JSG

Biebertal/Unterkühltal I und JSG Mastershausen siegte Biebertal/Unterkühltal mit 4:1 und wurde Kreispokalsieger. Bei den D-Junioren wurde ein Vierer-Turnier um den Kreispokal mit den Mannschaften JSG Biebertal/Unterkühltal I, JSG Rheinböllen, JSG Kastellauner Land II und dem TuS Kirchberg ausgetragen. Pokalgewinner wurde die Mannschaft aus Kastellaun. Biebertal/Unterkühltal siegte im Spiel um dritten Platz nach Verlängerung und Elfmeterschießen mit 6:5 gegen die Mannschaft aus Rheinböllen. In den Meisterschaftsspielen belegten die D-I-Jugend sowie die D-II-Jugend jeweils den dritten Platz in der Leistungs- bzw. in der Kreisklasse. Die erste Mannschaft der E-Jugend erreichte den 6. Tabellenplatz in der Leistungsklasse, die zweite Mannschaft den dritten Platz in der Kreisliga. WRo



*Kreispokal A-Junioren Biebertal/Unterkühltal
Foto: Rhein-Hunsrück-Zeitung*



*Kreispokal B-Junioren Biebertal/Unterkühltal
Foto: Rhein-Hunsrück-Zeitung*

Jupiter und Venus am Abendhimmel

Die Planeten Jupiter und Venus trafen am 9. Juni in einer besonderen Konjunktion aufeinander. Nach Sonnenuntergang in der Abenddämmerung zeigten sich die hellsten Planeten des Sonnensystems, Jupiter und Venus am westlichen Abendhimmel. In den Monaten Mai und Juni rückte Planet Venus jede Nacht ein Stückchen näher an Jupiter. Ihre größte Annäherung wurde am 9. Juni 2026 erreicht. Dabei waren sie scheinbar drei Vollmondbreiten voneinander entfernt. Die Annäherung wird in der Astronomie als Konjunktion bezeichnet. Jupiter ist der größte Planet unseres Sonnensystems, aber die Venus befindet sich näher an der Erde, hat ein gutes Reflexionsvermögen des Sonnenlichtes und ist daher der hellste Planet am Abendhimmel. Die Konjunktion konnte man in den Abendstunden mit bloßem Auge bzw. mit einem Fernglas verfolgen. Die Venus-Jupiter-Konjunktion findet alle 10 bis 15 Monate statt, kann am Morgen- oder am Abendhimmel beobachtet werden.

WRo



Konjunktion der Planeten Jupiter-Venus: 2. Juni 2026



Konjunktion der Planeten Jupiter-Venus: 7. Juni 2026

Verschönerungen in der Ortslage

Der Dorfeingangsbereich (Schulstraße) wurde von Unkraut befreit und die Buchsbaumsträucher zurückgeschnitten, so dass die Zahl „1250“ und das Dorfswappen wieder in der ganzen Größe sichtbar wurden. Der Eingangsbereich wurde anlässlich der 1250-Jahrfeier im Jahre 2004 gestaltet und wird seither von Freiwilligen ehrenamtlich gepflegt. Wie in den letzten Jahren wurden beide Brücken über den Bieberbach mit bepflanzten Blumenkästen ausgestattet. In den Sommermonaten sind dann die bunt blühenden Blumen mit dem Bieberbach bzw. mit den Kirchen im Hintergrund ein schönes buntes Fotomotiv. Neu bepflanzt wurden auch die Blumenkübel am Kriegerdenkmal. Über die Sommermonate hinweg werden alle Blumen und Gewächse gepflegt, zurückgeschnitten und mit der Gießkanne bearbeitet. Allen fleißigen ehrenamtlichen Helfern im Namen der Ortsgemeinde ein herzliches Dankeschön!

WRo



Dorfeingang Schulstraße



Kriegerdenkmal



Dorfmitte Bieberbachbrücke (2025)

FFW Biebertal – Tag der „Offenen Tür“

Von Marco Gerhardy, Wehrleiter FFW Biebertal

Am Samstag, 13. Juni 2026 hatten der Förderverein der Feuerwehr Biebertal e.V. und die Feuerwehr Biebertal zum Tag der „Offenen Tür“ am Gerätehaus in Reich eingeladen. Bei sommerlichem Wetter konnten die Gäste eine Schauübung der Jugendfeuerwehr Biebertal erleben. Dabei zeigte der Feuerwehrynachwuchs eindrucksvoll, wie ein Löschangriff aufgebaut wird. Von der Wasserentnahme aus einem Hydranten bis hin zum Löschen mit den Strahlrohren wurde jeder Schritt in kürzester Zeit sicher und mit Bravour gemeistert. Neben der Schauübung hatten die Besucher außerdem die Möglichkeit, die Sandsackfüllstation des Rhein-Hunsrück-Kreises zu

besichtigen, die derzeit bei uns stationiert ist. Mit dieser Anlage können wir bis zu 2.500 Sandsäcke pro Stunde befüllen. Natürlich konnten auch unser Löschgruppenfahrzeug (LF) und unser Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) erkundet werden. Bei Rundfahrten mit dem Löschgruppenfahrzeug konnten die Gäste außerdem selbst erleben, wie es sich anfühlt, in einem großen Feuerwehrfahrzeug mitzufahren. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Würstchen vom Grill und kühle Getränke standen für die Gäste bereit. Wir bedanken uns herzlich für euren Besuch und hoffen, dass ihr – genau wie wir – einen schönen Tag bei uns verbringen konntet.



Kirmes Biebern 2026

Die Biebertal-Kirmes fand in diesem Jahr in Biebern vom 27. – 29. Juni 2026 statt. Der Termin richtet sich nach dem Johannestag. Fällt der Johannestag, 24. Juni, auf einen Sonntag, so findet die Kirmes an diesem Termin statt, anderenfalls am folgenden Wochenende. Der Förderverein, und ein Orga-Team planten und organisierten in den zurückliegenden Wochen die verschiedenen Veranstaltungen. Am Samstag, 20. Juni 2026 wurde der Kirmesbaum im Wald geschlagen, geschmückt, mit einem Kranwagen gestellt und in der Verankerung befestigt. Mit einem kleinen Umtrunk wurde das „Baumaufstellen“ gefeiert. Anschließend wurde für die Fußballfreunde das WM-Gruppenspiel Deutschland – Elfenbeinküste im Gemeindehaus übertragen. Da die deutsche Mannschaft das Spiel noch mit 2:1 gewinnen konnte, war es ein gelungener Aufgalopp zur Biebertalkirmes. Weiter ging es am Donnerstag mit dem Zeltaufbau und Herrichtung des

Festgeländes. Dank guter Organisation beteiligten sich viele fleißige Helfer an den Aufbauarbeiten.

Am Kirmessamstag gab es Live-Musik mit der Partyband „Take four“ aus dem Saarland. Mit Verpflichtung dieser Band ist dem Orga-Team ein Volltreffer gelungen. Die Vollblutmusiker aus dem Saarland unterhielten die Besucher mit stimmungsvollen Songs aus alter und neuer Zeit, mit Gesangsdarbietungen der Extraklasse bis in die frühen Morgenstunden. Sonntags begann die Kirmes mit einem ökumenischen Zeltgottesdienst, zelebriert von Pfarrerin Jessica Brückner und Diakon Harald Braun. Zum Frühschoppen unterhielt der Musikverein MV Biebertal die Kirmesgäste mit Blasmusik. Nachmittags gab es noch einen unterhaltsamen Auftritt der Tanzgruppe „Bieber Fieber Minis“. Für die Akteure auf der Bühne waren die Nachmittagsveranstaltungen eine schweißtreibende Angelegenheit. Rekordverdächtige hochsommerliche Temperaturen wurden am Kirmessonntag in Biebern gemeldet.

Bieberner Nachrichten

Kirmesausklang am Montag. Am späten Nachmittag befanden sich zahlreiche Besucher auf dem Festplatz am Gemeindehaus. Ein besonderer Höhepunkt waren die Tanzvorführungen der Tanzgruppe „Bieber-Fieber“. Die Tanzgruppen der Spvgg. Biebertal bereichern alle Veranstaltungen im Biebertal mit schwungvollen Darbietungen und locken viele Besucher an. Am späten Abend gab es noch „Public-Viewing“. Auf einer Großbildleinwand wurde das WM-Spiel der Deutschen Mannschaft gegen die Außenseiterelf aus Paraguay übertragen. Der Außenseiter Paraguay gewann das K.O.-

Spiel im Elfmeterschießen mit 4:3. Zum Spielende und nach Verlängerung stand es 1:1. Damit war die favorisierte deutsche Mannschaft ausgeschieden. Dienstags wurden alle Spuren der Biebertaler Kirmes beseitigt. Zeltabbau, Aufräumen Festgelände und Gemeindehaus wurde von vielen fleißigen Händen erledigt. Vielen Dank an die vielen Helfer und an das Orga-Team. Alle Veranstaltungen waren gut besucht, das gut vorbereitete Programm der „Biebertalkirmes“ lockte viele Besucher an. Man kann sagen, es war die schönste und bestbesuchte Kirmes der letzten Jahre!

WRo



*Biebertalkirmes Samstag 27. – Montag 29. Juni 2026
Zeltgottesdienst mit Diakon Harald Braun und Pfarrerin Jessica Brückner,
Liveband „Take four“, feiernde gutgelaunte Kirmesgäste, Festplatz am
Gemeindehaus.*

Mitteilung aus der Gemeindeverwaltung

Liebe Bieberner Bürgerinnen und Bürger,

mit der Kirmes ist auch die erste Hälfte des Jahres vorüber. Ich denke, die Organisatoren und die Gäste der Kirmes können trotz der großen Hitze auf ein erfolgreiches und schönes Dorffest zurückblicken. Dieses möchte ich noch einmal zum Anlass nehmen, um allen zu danken, die durch ihr Mitwirken zum Gelingen und Zustandekommen einer tollen Kirmes beigetragen haben. Feste und Veranstaltungen wie diese tragen erheblich zur Bildung und Aufrechterhaltung der Dorfgemeinschaft bei, weil sie nur unter Mithilfe vieler (bestenfalls aller) möglich sind. Eine Basis hierfür bildet unser Dorfförderverein. Daher mein Wunsch an alle: Bitte überlegt euch, ob nicht doch ein Kassierer als weiteres Vorstandsmitglied gefunden werden kann. Denn nur so ist ein Fortbestehen dieses nützlichen und gemeinnützigen Vereines möglich.

Aktuell sind der Gemeinderat und ich mit der möglichen Aufstellung eines Lebensmittelautomaten befasst. Hier geht es hauptsächlich um einen geeigneten Aufstellort. Prädestiniert hierfür wäre der Parkplatz am Gemeindehaus, weil dort ein Anfahren und Halten mit Fahrzeugen nahezu jederzeit möglich sind. Ein weiterer Standort wäre auch beim „alten Stierstall“ vorstellbar. Hier ist ein Anfahren mit dem Pkw eher problematisch zu

sehen, weil es sich hier um einen eher unübersichtlichen Kreuzungs-bereich handelt, der Standort aber etwas zentraler als das Gemeindehaus liegt.

Ende des Jahres 2025 wurde von der alten Landeskoalition ein Dorfbudget zur Förderung von kleinen Gemeinden aus der Taufe gehoben. Hierüber werden kleinere Anschaffungen und Projekte relativ unbürokratisch mit 1500 €/Jahr gefördert. Als Dorfbudget für das Jahr haben wir uns für die Aufstellung einer Basketballkorbanlage am Gemeindehaus entschieden, um einen Impuls zur Nutzung des Jugendraumes zu setzen. Die Anschaffung zweier Kleinfeldtore für den zukünftigen Bolzplatz beim Generationentreff werden durch das Dorfbudget 2026 möglich.

Am Samstag, 22. August 2026, soll der diesjährige Gemeindetag ab 16:00 Uhr mit einer Bürgerinformation zu aktuellen Themen, wie Generationentreff und Kreisstraßenausbau stattfinden. Nach der Bürgerinformation möchten wir zum gemütlichen Teil mit kühlen Getränken und Leckereien vom Grill übergehen. Eine gesonderte Einladung hierzu erfolgt.

Ich wünsche Ihnen allen eine angenehme und erholsame Urlaubszeit.

Mit freundlichen Grüßen

Marco Schömehl

Ortsbürgermeister

Impressum:	Förderverein der Ortsgemeinde Biebern e.V.
Vorsitzende:	Alexandra Wenderholm, Heinzenbacher Straße 4, 55471 Biebern
	E-Mail: awenderholm@gmail.com
Redaktion:	Werner Rockenbach, Heinzenbacher Straße 13, 55471 Biebern
	E-Mail: w.rockenbach@biebern.de

1026 – urkundliche Erwähnung einer Kapelle in Biebern

Von Werner Rockenbach

Vor 1000 Jahre wurde erstmals eine katholische Kapelle in Biebern erwähnt. Die älteste Urkunde aus dem Jahre 754 bildete die Grundlage für die 1200 Jahrfeier im Jahre 1954 sowie für die 1250 Jahrfeier im Jahre 2004. In der Urkunde vom 10. Januar 1026 bestätigt König Konrad II. zu Trier einen Tauschvertrag seines Getreuen, des Grafen Berthold mit dem Abt vom Kloster Deutz, wonach letzterer seinen Hof zu Biberahu (Biebern) in der Grafschaft des Grafen mit der Kapelle und allen „Zubehörungen“ an Hörigen, Gebäuden, bebauten und unbebauten Ländereien, Feldern, Wäldern, Wiesen, Weiden, Wassern gegen 6 Mansus Ackerland zu Cardena (Treis-Karden) mit Weingärten zu 8 Fudern und 5 Hörigen beiderlei Geschlechts, mit Hofstätten, Gebäuden, Feldern, Wiesen, Weiden, Fischereien und einem Wald für 25 Schweine Mast tauscht. Nach dieser Urkunde befand sich 1026 ein Klosterhof mit einer Kapelle des Deutzer Klosters in Biebern. Biebern hat somit eine mehr als 1000-Jährige Kirchengeschichte! Biebern ist einer der ältesten Kirchorte im Hunsrück, war damals noch keine selbstständige Pfarrei, sondern gehörte

zur ältesten Kirche des Vorderhunsrücks, zu der von Kirchberg. Noch im selben Jahrhundert wurde Biebern und das gesamte Biebertal dem neu gegründeten Kloster Ravengiersburg geschenkt. Um 1460 erhielt Biebern einen eigenen Pfarrer. Zum Kirchspiel gehörten die Dörfer Biebern, Nannhausen, Nickweiler, Fronhofen, Eichkölz, Keidelheim, Reich und Wüschheim. In den folgenden Jahrhunderten wurde der Zuschnitt der Pfarrei mehrmals verändert. Bei der „Kauber Kirchenteilung“ vor 320 Jahren im Jahre 1706 wurde die Kirche den Katholiken zugesprochen und die Evangelischen mit der Pfarrei Neuerkirch vereinigt. Im Jahre 1764 erbauten die Reformierten eine neue eigene Kirche in Biebern. Der später errichtete Glockenturm trägt die Jahreszahl 1896. 1770 wurde das Kirchenschiff der katholischen Kirche neu erbaut. Der romanische Glockenturm und das spätgotische Chor blieben erhalten. 1962 wurde die alte Kirche abgerissen und durch einen Neubau ersetzt. Glockenturm und Chorraum aus dem 10. und 11. Jahrhundert blieben erhalten. Am 22. August 1963 weihte Bischof Dr. Bernhard Stein die neue Kirche.



Biebern 1907



Biebern 2000

Anmerkung: Im Hunsrück-Kalender 2027 des Rhein-Hunsrück-Kreises wird ein umfangreicher Artikel über die Kirchengeschichte mit dem Titel „Aus der Kirchengeschichte – Katholische Pfarrkirche Biebern“ veröffentlicht.